Vorbemerkung

Mit dieser weihnächtlichen Kantate über das vorreformatorische Lied „Der Tag, der ist so freudenreich" wird den Kirchenchören, Singkreisen und Kantoreien eine schlichte, aber reizvolle Sing- und Spielmusik in die Hand gegeben. Sie stammt von dem 1913 geborenen, im 2. Weltkrieg 1941 gefallenen Komponisten Wolfgang Hiltscher aus Immenstadt / Allgäu, der zuletzt als Kantor an der Friedenskirche zu Leipzig-Gohlis gewirkt hat.

Die Veröffentlichung der Kantate stellt insofern eine Bearbeitung dar, als der Herausgeber für die Instrumentierung gegenüber dem Original Vereinfachungsvorschläge gemacht und dieselben in die Ausgabe eingearbeitet hat. Jedoch sind diese Vorschläge von den originalen, die in Normaldruck wiedergegeben sind, durch Kursivschrift abgehoben. Langjährige persönliche Freundschaft mit dem Komponisten gibt mir die Gewißheit, daß die Vorschläge ganz im Sinne des Frühvollendeten gemacht werden. Es soll mit ihnen eine Ausführung durch Chor und Orgel zusamt einigen überall vorhandenen Melodie-Instrumenten ermöglicht werden (mindestens eine Querflöte und eine Violine, bezw. statt diesen zwei Violinen; eine Viola und ein Violoncello). Wo man über Oboen, Fagott und Kontrabaß verfügt, gibt natürlich die Originalbesetzung ein noch farbigeres und festlicheres Klangbild.

Eßlingen a. N., Pfingsten 1952 H. A. Metzger